Deutscher Bundestag
7. Wahlperiode

Drucksache 7/5678

05. 08. 76

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dr. Dollinger, Dr. Jobst, Engelsberger, Dr. Warnke, Dr. Müller-Hermann, Dr. Narjes, Dr. Schulte (Schwäbisch Gmünd), und der Fraktion der CDU/CSU

betr. Personalpolitik bei der Bayerischen Lloyd Schiffahrts AG sowie die Wettbewerbssituation der deutschen Donauschiffahrt

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Handelt es sich bei dem für den Aufsichtsrat der Bayerischen Lloyd Schiffahrts AG benannten Geschäftsführer Grunwald – wie in bayerischen Kreisen behauptet wird – um den Geschäftsführer der Friedrich-Ebert-Stiftung in Bonn?
2. Falls ja: Durch welche besonderen Kenntnisse und Erfahrungen ist er für diese Tätigkeit prädestiniert?
3. Ist die Bundesregierung bereit, je einem Geschäftsführer der Friedrich-Naumann-Stiftung, der Konrad-Adenauer-Stiftung und der Hans-Seidel-Stiftung ein Aufsichtsratsmandat zu geben, um Gleichheit für alle politischen Kräfte zu wahren?
4. Welche Maßnahmen hat die Bundesregierung konkret eingeleitet, um der deutschen Donauschiffahrt in ihrem ungleichen Wettbewerb mit den Ostflotten zu helfen, und wann sind erste Ergebnisse dieser Maßnahmen zu erwarten?

Bonn, den 6. August 1976

Dr. Dollinger
Dr. Jobst
Engelsberger
Dr. Warnke
Dr. Müller-Hermann
Dr. Narjes
Dr. Schulte
Dr. Schulte (Schwäbisch Gmünd)
Carstens, Stücklen und Fraktion

Druck: Thenée Druck KG, 53 Bonn, Tel.: (02221) 23 19 67
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, 53 Bonn-Bad Godesberg 1, Postfach 821, Goethestr. 56, Tel. (02221) 36 35 51